

Housing First: Die eigene Wohnung ab Tag eins



BAWO
Wohnen
für alle

Housing First: Die eigene Wohnung ab Tag eins

Die eigene Wohnung ist das beste Mittel gegen Obdachlosigkeit. Klingt logisch? Tatsächlich gehen wohnungs- und obdachlose Menschen oft viele Schritte – von Notunterkünften über temporäre Einrichtungen – bis sie wieder selbstständig wohnen. Diese Schritte sind für manche hilfreich. Die meisten Menschen brauchen für einen Neustart in ein geregeltes Leben aber vor allem:

- eine dauerhafte Wohnung mit eigenem Mietvertrag und
- sozialarbeiterische Unterstützung da, wo sie notwendig ist.

Hier setzt das international bewährte Housing First Prinzip an.



Housing First ist ein direkter Weg aus der Wohnungs- oder Obdachlosigkeit zu einem eigenen Zuhause. Das Prinzip fördert Selbstständigkeit ohne Zwang.

«Weg von temporären Hilfen und hin zu nachhaltigen Lösungen – Housing First ist der Weg, Obdachlosigkeit zu beenden.»

Elisabeth Hammer, BAWO-Obfrau

«Meine Wohnung, das ist ein Anker und ein Rückzugsort. Ich kann die Türe zu machen und bin für mich alleine. Eine Wohnung und eine eigene Adresse zu haben heißt auch Stabilität im Leben.»

Laki N., hat Obdachlosigkeit erfahren

- 2019 war Housing First bereits in 19 EU Ländern gelebte Praxis. Seither werden auch in weiteren EU Ländern Housing First Projekte umgesetzt.
- Europaweit verzeichnet Housing First hohe Mietstabilität. Erfahrungen eines Wiener Housing First Angebots zeigen, dass 92% der Mieter:innen nach Ende der Betreuung noch in ihrer Housing First Wohnung leben.
- Dank Housing First konnte Finnland seine Zahl obdachloser Menschen von über 18.000 (1980) auf heute etwa 1.000 reduzieren.
- 2012 hat Housing First in die Wiener Wohnungslosenhilfe Eingang gefunden. Mittlerweile gibt es – auch dank „zu Hause ankommen“ – Housing First Angebote in allen Bundesländern.
- 25.000 Housing First Wohnungen bis 2025 können Obdachlosigkeit in Österreich nachhaltig beenden.

So funktioniert Housing First:

- Expert:innen für Wohnen helfen bei der
- Vermittlung in eine passende, leistbare Wohnung,
- Wohnungsanmietung,
- Kommunikation mit Akteur:innen der Immobilienwirtschaft.

- Expert:innen für Soziales und Gesundheit betreuen und unterstützen nach Bedarf
- bei der Klärung der finanziellen Situation,
- beim Ankommen in der neuen Wohnung,
- beim Wohnungserhalt,
- in Krisensituationen,
- bei der Entwicklung neuer Perspektiven,
- bei der Kommunikation mit Ämtern und Behörden.

- Housing First braucht
- leistbaren Wohnraum aus dem privaten, kommunalen und gemeinnützigen Wohnsektor,
- passende Wohnungen für betroffene Einzelpersonen, Paare und Familien,
- enge Zusammenarbeit mit Vermieter:innen.